



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An die  
Vorsitzende des  
Werksausschusses Gebäudemanagement  
Frau Renate Warnecke  
Rathaus, Wegnerstr. 7  
  
42275 Wuppertal

Es informiert Sie     Andrea Sperling  
  
Anschrift                Rathaus Barmen  
                              42275 Wuppertal  
  
Telefon (0202)        563-6272  
Fax (0202)            563-8573  
E-Mail                  sperling@gutesmorgen.de  
  
Datum                   31.03.2004  
  
**Drucks. Nr.**        **VO/2796/04**  
                             öffentlich

## Antrag

---

|                                     |                                                    |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Zur Sitzung am<br><b>29.04.2004</b> | Gremium<br><b>Werksausschuss Gebäudemanagement</b> |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------|

---

### Nutzungskonzept für Café Hardt und Eller'sche Villa

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der WA GMW möge in seiner Sitzung am 29.04.04 beschließen:

“Für das Café Hardt und die Eller'sche Villa soll eine attraktive gastronomische Nutzung gefunden werden. Die dafür erforderlichen Sanierungs-, Umbau- und Modernisierungsarbeiten an den Gebäuden sollen durch private Investoren/Betreiber erfolgen.”

#### Begründung:

Die Hardtanlage und der botanische Garten sind ein attraktives und beliebtes Ausflugsziel in Wuppertal. Ein Café, ein Biergarten und eine Restauration, die auch in den Abendstunden geöffnet haben, fehlen. Wenn der Park im Rahmen der Regionale neu gestaltet wird, muß dort auch ein breites gastronomisches Angebot entwickelt werden. Mit einem gehobenen Restaurant für die Tages- und Abendküche in der Eller'schen Villa einschließlich der dazugehörigen Orangerie könnte der Botanische Garten und die Hardtanlage eine erhebliche Aufwertung erfahren. Das Café Hardt könnte mit attraktiver Innen- und Außengastronomie das Angebot ergänzen. Beide Betriebe müssen professionell geführt werden. Nur dann wird es gelingen, die Hardt und den Botanischen Garten als attraktives Ziel für die verschiedensten Zielgruppen am Tage und am Abend neu zu beleben. Die Idee, das Café Hardt im Rahmen einer sozialen Maßnahme zu betreiben, soll daher nicht weiter verfolgt werden.

Notwendige Sanierungsarbeiten am Gebäude sollen durch private Investoren/Betreiber erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Henke

– Fraktionsvorsitzender –